TOP**Wahl eines besonderen
stellvertretenden Wahlleiters für die
Ortsbürgermeisterwahl gemäß § 59
KWG**Verfasser: Andreas Pung
Bearbeiter: Andreas Pung
Fachbereich: Fachbereich 1Datum:
29.03.2019Aktenzeichen:
1.1.4 052-47Telefon-Nr.:
02651/8009-25

Gremium	Status	Termin	Beschlussart
Ortsgemeinderat	öffentlich	02.04.2019	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat beschließt

1. Aufgrund des § 40 Abs. 5 S. 1 2. Halbsatz GemO die Wahl in offener Abstimmung durchzuführen.
2. Entsprechend dem Vorschlag _____
zum/zur besonderen stellvertretenden Wahlleiter/in für die Ortsbürgermeisterwahl zu wählen.

Der Ortsbürgermeister nimmt an der Wahl nicht teil (§ 36 Abs. 3 S. 2 Nr. 1 GemO).

Etwaige Anträge:**Beschluss:****Abstimmungsergebnis:**

☐ Ein- stimmig	☐ Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	☐ Laut Beschlussvor- schlag	☐ Abweichender Beschluss
---	--	----	------	------------	--	---

Sachverhalt:

Christian Müller, Langenfeld, wurde vom CDU Ortsverband Langenfeld als Bewerber für den Wahlvorschlag des CDU Ortsverbandes Langenfeld für die am 26. Mai 2019 stattfindende Direktwahl um das Amt des Ortsbürgermeisters benannt. Er ist damit **Bewerber** nach § 71 Kommunalwahlordnung (KWO).

Der 1. Beigeordnete Hans-Peter Schlicht ist Vertrauensperson des Wahlvorschlages der CDU. Gemäß § 8 Abs. 1 S. 4 Kommunalwahlgesetz (KWG) können Vertrauenspersonen nicht Mitglieder oder Stellvertreter im Wahlausschuss sein.

Für die Ortsgemeinde Langenfeld gilt somit § 59 Abs. 2 Satz 3 KWG, wonach der Ortsgemeinderat für die Dauer des Wahlverfahrens eine/n besondere/n Stellvertreter/in zu wählen hat, wenn nur eine/ein Beigeordnete/r als Wahlleiter/in zur Verfügung steht.

Um die Kontinuität der Wahlorgane sicherzustellen, hat der Ortsgemeinderat daher für die Dauer des Wahlverfahrens eine/n **besondere/n stellvertretende/n Wahlleiter/in** zu wählen.

§ 59 Abs. 2 Satz 4 KWG legt fest, dass zur besonderen Wahlleiterin oder zum besonderen Wahlleiter und zur besonderen Stellvertreterin oder zum besonderen Stellvertreter nur gewählt werden kann, wer

- im Wahlgebiet wahlberechtigt oder
- Beamtin, Beamter, Beschäftigte oder Beschäftigter der Verbandsgemeinde, in deren Gebiet die Wahl stattfindet,

ist.

Sofern die in § 59 Abs. 2 Satz 4 KWG genannten Personen im Wahlgebiet nicht wahlberechtigt sind, wird festgelegt, dass sie mit der Annahme der Wahl eine ehrenamtliche Tätigkeit gemäß § 18 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) wahrnehmen.

Für die Durchführung der Wahl findet § 40 der Gemeindeordnung (GemO) Anwendung. Gemäß § 40 Abs. 2 GemO können nur solche **Personen gewählt** werden, die vor der Wahl **vorgeschlagen werden**. Die Wahl kann gemäß § 40 Abs. 5 S. 1 2. Halbsatz GemO in **offener Abstimmung** erfolgen, sofern dies der Ortsgemeinderat beschließt.

Für die Wahl zum besonderen stellvertretenden Wahlleiter / zur besonderen stellvertretenden Wahlleiterin wird _____ vorgeschlagen.

Finanzielle Auswirkungen?				
☐ Ja ☒ Nein				
Veranschlagung				
☐ Ergebnishaushalt 2019	☐ Finanzhaushalt 2019	☒ Nein	☐ Ja, mit €	Buchungsstelle:

Anlagen: